

## **1. Trägerschaft**

### **1.1. Der Verein Teen Challenge**

Der Verein Teen Challenge ist ein gemeinnütziges, gesamtschweizerisches Sozial- und Hilfswerk an drei Standorten in Glarus.

Er betreibt auf christlicher und sozialer Grundlage geschützte und umfassend betreute Einrichtungen und will dadurch Menschen, welche aus dem Arbeitsprozess ausgeschieden sind, bei der Wiedereingliederung in die Gesellschaft unterstützen.

Eine christliche Grundhaltung ist keine Voraussetzung, um in die verschiedenen Angebote einsteigen zu können. Der Verein Teen Challenge ist konfessionell und politisch neutral gegenüber den Teilnehmenden, BewohnerInnen und den Kostenträgern.

### **1.2 Institutionsdefinition Wohnheim Hochwart**

1985 eröffnete der Verein Tenn Challenge die Therapiestation mit integrierter Beschäftigung für Drogenabhängige Frauen.

1998 Konzeptänderung zur Führung eines Wohnheimes mit integrierter Beschäftigung und individueller Betreuung für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung.

2003 erfolgte eine erneute Konzeptänderung zur Führung des Wohnheimes Hochwart ohne integrierte Beschäftigung.

Seit 1.10. 2003 wird die Institution durch das Werkstättekonzept PRODUKTIVA erweitert.

2006 Erweiterung des Betreuungsangebots „Projekt Rössli“, Wohnen und Integration.

Total Wohnheimplätze 20 Frauen und Männern, mit psychischer Beeinträchtigung, Wohnraum, individuelle Betreuung und geeignete Freizeitgestaltung.

## **2. Ziel**

Der Aufenthalt im Wohnheim Hochwart soll BewohnerInnen ermöglichen, in nachfolgenden Bereichen Klärung und/oder Stabilisierung zu erlangen.

### **Soziale Kompetenzen**

Hygiene, Ernährung, Haushaltsführung, Finanzverwaltung, Regelung persönlicher administrativer Angelegenheiten, zwischenmenschliche Kontaktaufnahme und Kontaktpflege.

### **Wohnbereich**

Evaluation der jeweilig sinnvollen Wohnmöglichkeiten, Mithilfe bei der Suche und Platzierung in geeigneter, dauerhafter Wohnform.

### **Arbeitsbereich**

Klärung und individuelle Förderung der Arbeitsfähigkeit während des Aufenthaltes durch Arbeitsangebote in der Werkstätte und externe Arbeitsangebote.

### **Freizeitgestaltung**

Erlangen der Fähigkeit, die individuell geeigneten Freizeitmöglichkeiten zu nutzen.

### **Umgang mit der Krankheit**

Förderung des Krankheitsverständnisses. Vertraut machen der BewohnerInnen mit der Individuellen Rückfallprophylaxe und Einüben derselben im alltäglichen Leben.

### **Gemeinschaftserfahrung**

Ziel ist das Wohlbefinden der BewohnerInnen durch gegenseitige Achtung und Wertschätzung.

## **3. Zielgruppe**

Das Angebot richtet sich an behinderte Frauen und Männer die im Sinne der IV-Gesetzgebung einer fachlichen Unterstützung zur sozialen und / oder beruflichen Integration bedürfen.

Psychisch Kranke aus unterschiedlichen Wohnsituationen, die Schwierigkeiten haben und ihre Lebenssituation verändern wollen.

Psychisch Kranke die in einer Krisensituation sind und eine zeitlich begrenzte, betreute Wohnmöglichkeit benötigen.

Menschen die eine Alternative zur Klinik suchen

Menschen ohne akute Suchtproblematik

Menschen in der Austrittsstufe nach Klinikaufenthalt

Männer und Frauen zwischen 25 und 65 Jahren

#### **4. Angebot**

Wir bieten den individuellen Problemstellungen angemessene Betreuung an.  
Das Fachpersonal bietet Unterstützung zu:

Strukturiertem Angebot zur Bewältigung des Alltags.

Beschäftigung: Arbeitsvertrag mit geschützter Werkstätte PRODUKTIVA oder extern.

Eventuell vorübergehend pflegerische Leistungen

Zielgerichtete Unterstützung zu möglichst autonomer Lebensführung. Wiedererfahrung oder Aufrechterhaltung einer Tagesstruktur.

#### **5. Betreuungsangebot**

Die therapeutische Grundorientierung basiert auf einem milieuthérapeutischen Ansatz; d.h. es wird ein entspanntes, unterstützendes, lebensnahes Milieu angeboten. Durch massvolles Übertragen von realen Aufgaben und Anforderungen wird die Eigenständigkeit gefördert und damit der Chronifizierung entgegengewirkt.

Soziotherapie und Verhaltenstherapie werden intern angeboten. (Psychotherapie muss durch einen externen Therapeuten gesichert sein).

Zielsetzungen werden beim Eintritt mit den Bewohnern vereinbart und in periodischen Standort-Gesprächen mit der für die Bewohner zuständigen externen Bezugsperson ausgewertet und angepasst.

Die Betreuung erfolgt unter Einbezug des angestammten Umfeldes.

Die Hausleitung steht für Gespräche zur Verfügung.

Die Abgabe von Medikamenten und die Kontrolle der Einnahme erfolgt durch die Betreuer.

##### **5.1 Tag- und Nachtpräsenz**

24- Stunden Präsenz (von 22 Uhr bis 6 Uhr Nachtpikettdienst).

2

##### **5.2 Wohnen**

Wir bieten 20 Wohnheimplätze an. Die BewohnerInnen wohnen ausschliesslich in Einzelzimmern, zudem stehen Gemeinschaftsräume, Aufenthaltsräume zur Verfügung.

##### **5.3 Mithilfe**

BewohnerInnen die aus gesundheitlichen Gründen nicht in der Lage sind einer Beschäftigung nachzugehen, helfen nach Möglichkeiten mit im Haushalt.

##### **5.4 Arbeiten**

Für einige BewohnerInnen wird das Arbeiten mit der Zeit wieder zum Thema. Im Rahmen der Geschützten Werkstätte PRODUKTIVA oder extern, besteht die Möglichkeit Arbeitsverträge abzuschliessen.

## 5.5 Freizeitgestaltungen

Wenn sich genügend Interessierte melden werden im Rahmen des Freizeitprogrammes Kurse angeboten. Für die Materialkosten müssten die Bewohner einen Kostenanteil übernehmen.

## 6. Wochenplan

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
8h - 9h	Frühstück	anschliessend	Amtli			Frühstück	individuell
9 h - 9.15	Freiwillige	Besinnungszeit					
9 h - 11.45 h	Arbeit	Produktiva	gemäss	Vertrag			
12 h	Mittagessen	Pause					
13.30 - 16.00 h	Arbeit	Produktiva	gemäss	Vertrag		Freizeit	Gestaltung
17 h				17 h Gruppen Sitzung			
18 h	Nachessen						
19 h	Abendgestaltung						
22h	Bettruhe						

## 7. Aufnahmebedingungen

Die Selbständigkeit in der Körperpflege und bei der Aufrechterhaltung der Ordnung im Zimmer muss gewährleistet sein.

Es besteht keine akute Suchtproblematik

Kontrollierte Medikamenteneinnahme durch Betreuer

Es besteht keine Pflegebedürftigkeit

Grundsätzliche Bereitschaft zur Mitarbeit in der Werkstätte PRODUKTIVA oder einer externen Arbeitsstruktur.

Eine angemessene Behandlung durch externe Therapeuten ( Arzt / Psychotherapeut ) ist gewährleistet.

Die Zusammenarbeit zwischen Arzt/ Klient / Betreuer muss gewährleistet sein

Gesicherte Kostenübernahme ( durch IV, Fürsorge, Privat)

Graphische Darstellung der aufeinanderfolgenden Stufen des Aufnahmeverfahrens:

Konzept	Erstkontakt	2 Probetage mit Übernachtung	Aufnahme- Besprechung	Vertragliche Regelung
---------	-------------	---------------------------------	--------------------------	--------------------------

## 8. Aufenthaltsdauer

Der Aufenthalt richtet sich nach Vereinbarung mit dem externen Therapeuten oder Arzt.  
 Der Aufenthalt sollte in der Regel mindestens 3 Monate betragen, die Kündigungsfrist beträgt zwei Wochen.

Bei Klinikaufenthalt wird das Zimmer reserviert behalten, sofern es die Verantwortlichen für sinnvoll erachten. Der Pensionspreis wird im Fall eines längeren Klinikaufenthaltes ab dem 4. Tag um Fr. 12.- / Tag reduziert.

## 9. Finanzierung

Taxordnung auf einem Extrablatt

## 10. Personal

Die Betreuung und Beratung wird durch Fachpersonal gewährleistet.

Leitung : Wohnheim Hochwart : Esther Hofmann

Leitung: Rössli wohnen und arbeiten mit Betreuung: Xili und Alessandra Fux

Verwaltung und Gesamtleitung : Werner Hofmann

4

## 11. Vertrag

Im Vertrag zwischen der Institution und BewohnerInnen sind festgehalten:

Der Garant, die Tagestaxe, besondere Vereinbarungen, Nachfolgelösung bei irregulärem Austritt, Anschlusslösung, Schweigepflichtregelung, Inventarliste.

## 12. Trägerverein

Teen Challenge ist ein gemeinnütziger Verein, der 1971 mit dem Ziel gegründet wurde, den Aufbau sozialtherapeutischer Einrichtungen und Wohnheime zu fördern. Teen Challenge hat sich christlichen Grundwerten verpflichtet und arbeitet konfessionsneutral.

## 13. Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt individuell, in der Regel durch den behandelnden Arzt. Interessenten wenden sich direkt an die Hausleitung.

Interessenten werden zu einem persönlichen Gespräch mit Besichtigung des Hauses eingeladen. Es besteht die Möglichkeit für zwei Probetage mit Übernachtung.

## 14. Adressen

Wohnheim Villa Hochwart  
im Leimen  
CH – 8750 Glarus  
Tel. 055 640 13 34  
Fax. 055 640 62 50  
E-Mail [info@villahochwart.ch](mailto:info@villahochwart.ch)

Leitung Esther Hofmann

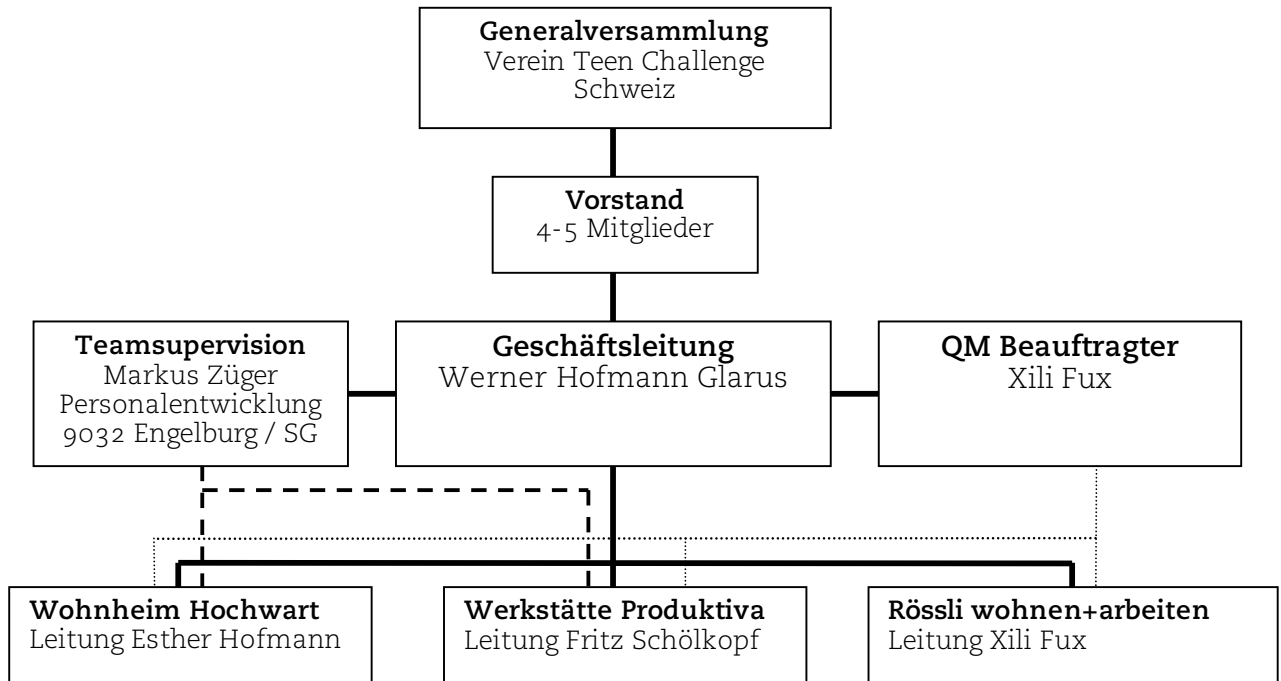
---  
Werkstätte PRODUKTIVA  
Arbeiten mit Betreuung  
CH – 8750 Glarus  
Tel. 055 640 22 33  
Fax. 055 640 98 41  
E-Mail [info@produktiva.ch](mailto:info@produktiva.ch)

Leitung Fritz Schölkopf

---  
Rössli wohnen und arbeiten mit Betreuung  
Glämischstrasse 12  
CH-8750 Glarus  
Tel: 055 650 10 90  
Fax. 055 650 10 91  
E-Mail: [info@teenchallenge.ch](mailto:info@teenchallenge.ch)

Leitung Xili Fux

---  
Beratender Arzt  
Dr. med. Stephan Rhyner  
Psychiatrie und Psychotherapie FMH  
Schweizerhofstr. 14 , 8750 Glarus



### Verein Teen Challenge Schweiz mit Sitz in Glarus / GL

<b>Vorstand</b>	Präsident: Aktuar: Mitglied: Mitglied:	Martin Kull , Elfenuweg 9, 3006 Bern René Weber, Nünenenweg 9, 3123 Belp Ueli Lüthi, Betriebleiter CZZ 8003 Zürich Werner Hofmann, Tschächlistrasse 22, 8755 Ennenda
-----------------	---	---

### 16. Vernetzung / Bewilligung

Wir arbeiten mit nachstehenden Organisationen zusammen:

Sozialmedizinischer Stützpunkt Kantonsspital Glarus  
 Sozialdienst des Kantons Glarus

BSV	Bundesamt für Sozialversicherung	Anerkennung 1985
SQS	Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management – System	
IV - Plus	Mitglied der Interessengemeinschaft und IGS Glarus.	
ICP -QWA	Institut für christliche Psychologie und Pädagogik	
VCRD	Verein christlicher Fachleute im Rehabilitations- und Drogenbereich - Mitglied	
ACL	Arbeitsgemeinschaft christlicher Lebenshilfen - Mitglied	

Angepasste Ausgabe 2007